



26.1.2025

WIR für Traismauer wählen



Folge 2, Dezember 2024 / Jänner 2025

POSTWURFSENDUNG		
im Sinne des Parteiengesetzes		
GRW25	24A044514E	

Österreichische Post AG • RM Wahlen 24A044514E • 3100 St. Pölten

WIR für Traismauer Team Georg Kaiser.



Am 26. Jänner 2025 haben Sie die Möglichkeit, die Zukunft unserer Stadtgemeinde mit zu bestimmen. Traismauer hat durch die Lage im Zentrum von St. Pölten, Krems und Tulln, gleichzeitig jedoch umgeben von Natur, als Stadt hervorragende Chancen. Nutzen wir sie!

Georg Kaiser: Überzeugen Sie sich selbst in diesem Stadtkurier. Es ist ein starkes Team für die Zukunft unserer schönen Stadt! Es ist stärker denn je, jünger denn je und kompetenter denn je!

Weil sich Vieles ändern muss. Wählen, wem wir vertrauen. Team Georg Kaiser.

WIR für Traismauer

Geschätzte Traismaurerinnen und Traismaurer! Liebe Jugend!

Traismauer ist unser Zuhause – wo wir leben, wo wir uns wohlfühlen. Unsere Stadt bietet viel lebens- und liebenswertes.

Mein Team der Volkspartei, WIR für Traismauer, möchte mit „Mehr Power für Traismauer“ Vieles ändern und sich aktiv in die Gemeindepolitik einzubringen.

Es freut mich, dass viele Menschen - unabhängig von einer Parteizugehörigkeit – gemeinsam mit mir für unsere Stadt arbeiten wollen. Erfahrene GemeindevertreterInnen genauso wie Menschen, die sich erstmals politisch engagieren und frische Ideen einbringen. Das geht nur, wenn wir die absolute Mehrheit der SPÖ brechen.

Unser Ziel ist: NEUES schaffen; BEWÄHRTES verbessern.

Was unsere Stadt so lebenswert und besonders macht, wollen wir erhalten und gleichzeitig die Zukunft von Traismauer gestalten.

Nutzen wir gemeinsam diese Chance für Traismauer!

WIR für Traismauer – das Team Georg Kaiser – lädt Sie herzlich ein, uns dabei zu unterstützen und uns Ihr Vertrauen zu schenken.



Georg Kaiser
Stadtrat und Spitzenkandidat
der Liste **WIR für Traismauer (VP)**



Georg Kaiser
ganz privat

Zur Person:

Geburtsjahr: 1979

Beruf: Vertragsbediensteter im NÖ. Straßendienst

Stadtrat für Landwirtschaft und Abfallwirtschaft

Seine Freizeit: Feuerwehr, Liebe zur Landwirtschaft, Spaziergang mit dem Hund

Seine Familie: Onkel aus Leidenschaft

Sein soziales Engagement: Hilfsbereitschaft

Seine Schwäche: kann direkt sein („grader Michel“)

Sein politisches Prinzip:

Ich möchte über die Parteigrenzen hinweg für alle Menschen in unserer Stadt da sein. Denn es geht darum, die besten Lösungen gemeinsam zu erarbeiten und die besten Ideen zu verwirklichen.
Offen – ehrlich - transparent



Unser Ziel
für eine faire Gemeindepolitik
Traismauer braucht eine Wende.

Der amtierende Bürgermeister führt mit der SPÖ die Stadtregierung seit 2010. Entscheidungen werden oft allein ohne Einbeziehung des Gemeinderates, der Bürgerinnen und Bürger und auch zum Nachteil der Bevölkerung getroffen.

um Lösungen für Alle, statt verschwenderischer Freunderlwirtschaft voranzutreiben.

Ob es um die geplanten Windkraftanlagen, die Stadtentwicklung, ärztliche Versorgung geht – der Bürgermeister trifft Entscheidungen, ohne Auswirkungen und nachhaltige Lösungen für die Zukunft unserer Gemeinde im Blick zu haben.

Die SPÖ schmückt sich gerne mit fremden Federn und blendet Tatsachen aus. Ja, es ist Zeit, die politische Übermacht zu beenden und eine faire Zusammenarbeit zu ermöglichen!

Mit der Wahl der Liste **WIR für Traismauer (VP)** entscheiden sich die Bürger für eine Gemeindepolitik, die Stabilität und Verlässlichkeit bietet, bei der Transparenz, Bürgernähe und Zusammenarbeit Vorrang haben werden.

Traismauer hat wirtschaftlich an Stellenwert verloren und einen hohen Schuldenberg aufgebaut - Nachbargemeinden ziehen uns davon, überholen uns (Sitzenberg/Reidling, Nussdorf, Grafenwörth).

Wir werden uns für unsere Gemeinde einsetzen, in dem das „WIR“ über dem „ICH“ steht, und nicht einzelne Interessen vordergründig behandelt werden.

Die Zukunft unserer Stadt kann nur gemeinsam gestaltet werden.

...weil sich Vieles ändern muss

Das Team von StR Georg Kaiser bringt die nötige Erfahrung und Kompetenz mit,

Traismauer muss besonders bleiben.

Dafür gibt es viel zu tun, und dafür hat das **Team WIR für Traismauer** viele Ideen.

Unser Team vertritt Sie kompetent, durch Lebenserfahrung und Qualifikation in folgenden Bereichen:



... Jugend jung, motiviert und kreativ

Marcel Czech, Benjamin Pipp, Melanie Schmidt, Yannick Strohdorfer, Corinna Pflug-Hofmayr, Bianca Stockinger, Thomas Singhofer, Melanie Hauß



... Landwirtschaft & Umwelt innovativ, bodenständig, naturverbunden

StR Georg Kaiser, Franz Hintenberger, Heribert Ötl, Bernhard Mayer, Michael Bauer, Werner Schabasser



... Familien verantwortungsvoll, engagiert, flexibel

StR Veronika Haas, GR Markus Wallnberger, GR Sabine Strohdorfer, GR Bruno Buchegger, Markus Graßl, Michael Redl, Birgit Rauscher, Andreas Strohmayer, Martina Pipp



... Senioren zuverlässig, aktiv, interessiert

GR Elisabeth Nadlinger, StR Elisabeth Wegl, Rudolf Gerlach, Marianne Zauner, Eva Redl, Annemarie Haas



... Wirtschaft zielstrebig, zukunftsorientiert

GR Andreas Schöllner, Julian Winter, Andreas Strohmayer, Maria Neubacher, Sandra Bärnthaler, Peter Bock



... Finanzen & Infrastruktur verlässlich, seriös, vorausschauend

GR Josef Braunstein, Regina Maissner, Romano Casoria

Nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Team Georg Kaiser beim

Kaiserlichen Frühstück

Sonntag, 5.1.2025

ab 9 Uhr in der Kaffee-Konditorei Pauntzen, Gemeinlebarn

Samstag, 11.1.2025

ab 10 Uhr im Herbert's, Traismauer

Sonntag, 19.1.2025

ab 9 Uhr im Landgasthof Huber, Wagram



WIR für Traismauer

Zur Finanzlage der Stadtgemeinde Traismauer Finanzen und Traismaurer Kommunalentwicklungs GmbH

Die Erstellung des Voranschlags 2025 zeigt im Finanzierungshaushalt gesamt Einzahlungen von 18.092.000 € und Auszahlungen von 17.522.000 €. Die Summe der Investitionstätigkeit beträgt 2.600.000 €, beispielsweise: 350.000 € für Straßenbau, 40.000 € Zeremonienhalle, 650.000 € Abwasserbauten, 450.000 € für Wasserversorgungsanlagen, 265.000 € für den Ausbau des Kindergartens neu, 355.000 € für Güterwege inkl. Katastrophenschäden, 100.000 € für den Umbau des Rathauses, 125.000 € für Nebenkosten Grundverkauf, 50.000 € für Schulen ...

Darlehen in der Höhe von 920.000 € sollen aufgenommen werden. Geplant ist, durch die Veräußerung von Grundstücken 990.000 € dem Budget zufließen zu lassen.



GR Josef Braunstein berichtet über die Traismaurer Finanzen.



	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Entwicklung der Einwohnerzahl	6.220	6.322	6.363	6.420	6.459	6.496



	RA* 2020	RA 2021	RA 2022	RA 2023	2. NVA** 2024	VA*** 2025
Ertragsanteile	4.843.295	5.726.981	6.610.751	6.427.013	6.539.000	6.561.000
NÖ. Krankenanstalten-Umlage	1.520.445	1.655.135	1.742.004	1.787.000	1.887.000	2.049.000
Sozialhilfe-Umlage	770.653	836.191	913.088	1.026.759	1.071.000	1.243.000
Finanzkraft-Umlage	6.874.036	6.276.285	7.346.198	8.185.093	8.274.943	8.393.152

* Rechnungsabschluss / **Nachtragsvoranschlag / ***Voranschlag / Alle Beträge in Euro



	RA 2020	RA 2021	RA 2022	RA 2023	NVA 2024	VA 2025
Schuldenstand	9.742.000	10.397.000	12.692.000	13.994.828	15.658.100	15.065.900

Die ÖVP Traismauer lehnte den 2. Nachtragsvoranschlag 2024 und auch den Voranschlag 2025 aus mehreren Gründen ab.

Einerseits ist das Ergebnis vom Haushalt 2024 negativ, wodurch für die Stadtgemeinde keine verfügbaren Mittel bleiben. Andererseits wurden 2024 um 1,5 Mio € mehr Schulden aufgenommen als im Voranschlag budgetiert (insgesamt 3,8 Mio €).

Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) beträgt rund 2,5 Mio €.

Das Budget der Stadtgemeinde weist mit Jahresende 2024 ca. 15,6 Mio € Gesamtschulden aus.

Bedenklich ist die Entwicklung der letzten 4 Jahre – seit dem Rechnungsabschluss 2020 stiegen die Schulden um 64 %!

Gemeinderat Josef Braunstein mahnte und zitierte dabei Fiskalratschef Badelt: „Politik, die permanent den Schuldenstand erhöht, kann nicht nachhaltig sein, weil man dieses Spiel nicht unendlich lang betreiben kann. Außerdem engt das auch den budgetären Spielraum ein, allein wegen der anfallenden Zinsen.“

TKG – Traismauer Kommunalentwicklungs-GmbH

Außer Spesen, nichts gewesen – so kann man die Bilanz der TKG kurz zusammenfassen. Auch wenn im letzten Jahresabschluss ein Bilanzgewinn von mehr als 180.000 € ausgewiesen wird, was wird damit und mit dieser Kommunal-ENTWICKLUNGS-GmbH (100 % Anteil der Stadtgemeinde) zukünftig geschehen?

Wir können den Gewinn nicht investieren, weil der Stadtgemeinde das Geld fehlt. Doch jährlich fallen schon seit 2010 rund 45.000 € für Verwaltung, Rechts- und Beratungskosten an ...

Da die Haftung für die Schulden alleine die Stadtgemeinde trägt, sind diese Schulden von fast 1,8 Millionen € dem Schuldenstand der Stadtgemeinde anzurechnen. Somit beträgt der Schuldenstand mit Jahresende tatsächlich ca. 17,4 Mio €.

Unser Ziel ist es, die TKG aufzulösen.



unser Team für Traismauer

1

Georg Kaiser

Waldlesberger Straße, Traismauer
Mail: georg.kaiser1979@gmail.com
Mobil: 0664/9107108
Beruf: Vertragbediensteter im Straßendienst
Geburtsdatum: 28.05.1979



Ich möchte weiterhin gemeinsam mit Allen unsere Gemeinde gestalten. Denn Politik darf nie einer Interessensgruppe allein dienen. Zusammenarbeit ist keine Einbahnstraße!

2

Ing.ⁱⁿ Veronika Haas

Ortsstraße, Gemeinlebarn
Mail: vroni.haas@gmx.at
Mobil: 0676/4211209
Beruf: Fachlehrerin in Pension
Geburtsdatum: 7.2.1962



Gemeinsam mit Georg und seinem Team will ich den Weg weitergehen. Rasche Umsetzung von „kleinen Anliegen“ als auch von Projekten und Visionen. Für alle Traismaurerinnen und Traismaurer!

3

Markus Wallnberger

Winkelgasse, Hilpersdorf
Mail: markus.wallnberger@gmail.com
Mobil: 0676/9277968
Beruf: Justizwachebeamter
Geburtsdatum: 28.05.1971



Unterstützung für Familien und die Stärkung der Sicherheit liegen mir besonders am Herzen. Mit der Initiative Kauf im Ort setze ich mich für die Förderung unserer Wirtschaft ein. Auch die Kultur gehört zu meinen zentralen Anliegen. Politik muss stets das Wohl aller im Blick haben.

4

Elisabeth Nadlinger

Rittersfelder Straße, Traismauer
Mail: elisabeth@nadlinger.cc
Mobil: 0664/1924080
Beruf: seit Anfang 2020 in Pension
Geburtsdatum: 18.12.1959



WIR arbeiten konstruktiv, sachlich, mit viel Engagement im Team für unsere Stadt. Dabei sind uns alle Katastralen ein Herzensanliegen - von Wagram bis Gemeinlebarn.

5

Marcel Czech

Tullner Straße, Gemeinlebarn
Mail: marcel.czech27@gmail.com
Mobil: 0664/ 5113880
Beruf: Maschineneinrichter
Geburtsdatum: 27.3.2002



Die Ideen und Anliegen unserer Jugend kann ich mit unserem Team sehr gut in die Gemeindegemeinschaft einbringen. Denn uns Jungen ist die Zukunft unserer Stadt nicht egal.

6

Sabine Stohdorfer

Frauendorfer Straße, Frauendorf
Mail: sabine.stohdorfer@gmail.com
Mobil: 0699/12341346
Beruf: Ordinationsangestellte
Geburtsdatum: 04.06.1969



Sozialen Angelegenheiten sind mir wichtig – für alle GemeindegemeinschaftlerInnen. Deshalb engagiere ich mich auch weiterhin in unserer Gemeinschaft.

Unser vielfältiges Team

WIR für Traismauer

Alle Generationen vereint
im Team von Georg Kaiser!

26.1.2025
WIR für Traismauer wählen

7 Benjamin Pipp

Waldlesberger Straße, Waldlesberg
Mail: benjaminpipp@gmx.at
Mobil: 0677/ 61460673
Beruf: Vertragsbed. im Straßendienst
Geburtsdatum: 14.3.2005

Ich bin bei Georg im Team, weil er sich für alle Menschen gleichermaßen einsetzt. Er steht zu seinem Wort!



8 Elisabeth Wegl

Seidengasse, Traismauer
Mail: ewegl63@gmail.com
Mobil: 0664/9691001
Beruf: Pensionistin
Geburtsdatum: 02.03.1963

Ich bin im Team WIR für Traismauer, weil es mir Freude macht, für die Menschen in unserer Stadt zu arbeiten, mit Ihnen gemeinsam aktiv zu sein.



9 Ing. Julian Winter

Griessauweg, Oberndorf
Mail: julian.winter@gmx.at
Mobil: 0680/2468156
Beruf: Angestellter/Winzer
Geburtsdatum: 01.11.1992

Traismauer ist eine familienfreundliche Stadt und bietet Vieles. Gleichzeitig wollen wir immer am Puls der Zeit bleiben, um den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern ein glückliches Leben zu ermöglichen.



10 Andreas Schöllner

Wagramer Straße, Wagram
Mail: info@schoeller-traisental.at
Mobil: 0664/88679086
Beruf: Unternehmer
Geburtsdatum: 05.06.1981

Georg ist ein verlässlicher Partner, leger, leutselig und kompetent.



11 Sebastian Pröglhöf

Hauptplatz, Traismauer
Mail: bastiproe@gmail.com
Mobil: 0699/11624182
Beruf: Lagerwart
Geburtsdatum: 26.07.1995

Ich will im Team eine Politik mit einem gemeinsamen Miteinander gestalten, nur so kann das Wohlbefinden der Bevölkerung gesteigert werden.



12 Melanie Schmidt

Zum Seefeld, Frauendorf
Mail: melli1131101@gmail.com
Mobil: 0650/6106484
Beruf: Maler/Beschichtungstechnikerin
Geburtsdatum: 13.11.2001

Die Vereine sind die Basis unseres Zusammenlebens. Das weiß unser Spitzenkandidat, weshalb er sich mit unserem Team so gut wie möglich für Vereine einsetzt.



13 Ing. Bruno Buchegger

Kriemhildstraße, Stollhofen
Mail: bbuchegger@gmx.at
Mobil: 0676/4754626
Beruf: Beamter
Geburtsdatum: 14.08.1971

Als Stadtrat hat Georg in den letzten 10 Jahren seine Kompetenz bewiesen. Er kann mehr!



14 Josef Braunstein

Gunthergasse, Stollhofen
Mail: joe.braunstein@aon.at
Mobil: 0664/73488625
Beruf: Beamter
Geburtsdatum: 23.12.1966

Wir wollen eine moderne Zukunft gestalten, und dabei den einmaligen Charakter unserer Stadt erhalten und dort wo notwendig, neue Wege gehen.



15 Rudolf Gerlach

Seidengasse, Traismauer
Mail: rudolferlach1955@gmail.com
Mobil: 0664/88751128
Beruf: Pensionist
Geburtsdatum: 02.12.1955

Traismauer ist eine seniorenfreundliche Stadt. Viele Dinge, die man im Leben braucht, sind erreichbar. Ich bin gerne Ansprechpartner für die Generation 60+.



16 Yannick Strohdorfer

Frauendorfer Straße, Frauendorf
Mail: strohdorfer.yannick@gmail.com
Mobil: 0699/10784492
Beruf: Labortechniker
Geburtsdatum: 17.08.2000

Ich engagiere mich im Team, damit Traismauer in den nächsten 5 Jahren zu einer noch lebenswerteren Stadt wird.



17 Corinna Pflug-Hofmayr

Florianigasse, Traismauer
Mail: corinna.pflug@googlemail.com
Mobil: 0660/3535667
Beruf: Angestellte
Geburtsdatum: 06.10.1997

Traismauer zukunftsfit machen: von der Bildung, über Kultur bis hin zur Wirtschaft.



18 Ing. Markus Graßl

Ortsstraße, Gemeinlebar
Mail: markus.grassl1@gmx.at
Mobil: 0699/81244585
Beruf: Technischer Angestellter
Geburtsdatum: 05.07.1978

Unsere Geschichte, die Traditionen und die Weiterentwicklung unserer Stadtgemeinde sind mir besonders wichtig. Dafür setze ich mich ein.



Unsere weiteren Kandidatinnen & Kandidaten:

Ing. Markus Graßl, Gemeinlebar, 5.7.1978, technischer Angestellter | **Bianca Stockinger**, Stollhofen, 25.11.1999, Angestellte | **Michael Redl**, Gemeinlebar, 9.8.1987, EVN-Angestellter | **Ing. Andreas Strohmayer**, Traismauer, 29.5.1981, Lehrer | **Birgit Rauscher**, Gemeinlebar, 11.5.1983, Kindergartenpädagogin | **Regina Maissner**, Stollhofen, 13.4.1964, Pensionistin | **Romano Casoria**, Gemeinlebar, 26.11.1975, Leitstellendisponent | **DI (FH) Sandra Bärnthaler**, Wagram, 17.12.1983, Expertin Asfinag | **Franz Hintenberger**, Gemeinlebar, 29.6.1969, Landwirt | **Beate Pruscha**, Hilpersdorf, 17.9.1994, Angestellte | **Ing. Martina Pipp**, Waldlesberg, 5.5.1972, Sozialpädagogin | **Angela Haindl-Klein**, Gemeinlebar, 25.6.1975, Beamtin im Polizeidienst | **Heribert Ötl**, Hilpersdorf, 31.5.1956, Pensionist | **Ing. Clemens Pölzl**, Stollhofen, 12.5.1997, Angestellter | **DI Maria Neubacher (BSc.)**, Frauendorf, 16.10.1992, Angestellte/Gutachterin | **Bernhard Mayer**, Stollhofen, 21.5.1978, Landwirt/Angestellter | **Thomas Schmidt-Müller**, Frauendorf, 4.7.1972, Landwirt | **Thomas Singhofer**, Stollhofen, 11.12.1995, Vertragsbediensteter im NÖ. Straßendienst | **Birgit Kargl**, Gemeinlebar, 1.4.1985, Fachlehrerin | **Eva Redl**, Gemeinlebar,

23.12.1962, Pensionistin/Winzerin | **Werner Schabasser**, Frauendorf, 22.2.1971, Landwirt/Winzer | **Michael Winter**, Frauendorf, 3.12.1970, Landwirt/Winzer | **Ing. Michael Bauer (BA)**, Gemeinlebar, 1.12.1997, Landwirt | **Bernhard Fellingner**, Gemeinlebar, 1.2.1979, Landwirt | **Melanie Hauß**, Frauendorf, 30.6.2003, Labortechnikerin | **Marianne Zauner**, Frauendorf, 18.4.1955, Pensionistin | **Judith Wallnberger**, Hilpersdorf, 19.2.1983, Dipl. Interne Revisorin | **Patrick Thalhammer**, Gemeinlebar, 26.9.1984, Lehrer/Trainer | **Annemarie Haas**, Gemeinlebar, 10.12.1961, Pensionistin | **Kathrin Ötl**, Hilpersdorf, 20.4.1986, Weinbau- und Kellermeisterin | **Elisabeth Windhör**, Gemeinlebar, 18.8.1960, Pensionistin | **Franz Gollner**, Oberndorf/Geb., 30.4.1969, Landwirt | **Bettina Pröglhöf**, Traismauer, 8.10.1969, Beamtin | **Peter Bock**, Stollhofen, 6.6.1964, Gastronom | **Elisabeth Gerstenmaier**, Stollhofen, 25.12.1975, Pfarrsekretärin | **Ludwig Hodac**, Stollhofen, 5.11.1947, Pensionist | **Herta Mörtl**, Gemeinlebar, 19.12.1953, Pensionistin | **Anton Bauer**, Gemeinlebar, 31.8.1949, Pensionist

Symbolfoto Amtlicher Stimmzettel

Amtlicher Stimmzettel für die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 in der Stadtgemeinde Traismauer

LISTE 2	
<input checked="" type="checkbox"/>	WIR für Traismauer (VP)
Wahlwerber	
<input checked="" type="checkbox"/>	1. Georg Kaiser, 1979
<input checked="" type="checkbox"/>	2. Veronika Haas, 1962
<input checked="" type="checkbox"/>	3. Markus Wallnberger, 1971
<input type="checkbox"/>	4. Elisabeth Nadlinger, 1959
<input type="checkbox"/>	5. Marcel Czech, 2002
<input type="checkbox"/>	6. Sabine Strohdorfer, 1969
<input type="checkbox"/>	7. Benjamin Pipp, 2005
<input type="checkbox"/>	8. Elisabeth Wegl, 1963
<input type="checkbox"/>	9. Julian Winter, 1992
<input type="checkbox"/>	10. Andreas Schöller, 1981
<input type="checkbox"/>	11. Sebastian Pröglhöf, 1995
<input type="checkbox"/>	12. Melanie Schmidt, 2001
<input type="checkbox"/>	13. Bruno Buchegger, 1971
<input type="checkbox"/>	14. Josef Braunstein, 1966
<input type="checkbox"/>	15. Rudolf Gerlach, 1955
<input type="checkbox"/>	16. Yannick Strohdorfer, 2000
<input type="checkbox"/>	17. Corinna Pflug-Hofmayr, 1997
<input type="checkbox"/>	18. Markus Graßl, 1978
<input type="checkbox"/>	19. Bianca Stockinger, 1999
<input type="checkbox"/>	20. Michael Redl, 1987
<input type="checkbox"/>	21. Andreas Strohmayer, 1981
<input type="checkbox"/>	22. Birgit Rauscher, 1983
<input type="checkbox"/>	23. Regina Maissner, 1964
<input type="checkbox"/>	24. Romano Casoria, 1975
<input type="checkbox"/>	25. Sandra Bärnthaler, 1983

Wie wählen?

5 Vorzugsstimmen möglich! Name vor Partei!

Wie kann ich Georg Kaiser und sein Team in den Gemeinderat wählen? Es gibt keine persönlichen Stimmzettel mehr. Sie haben die Möglichkeit bei der Liste 2 **WIR für Traismauer (VP)** 5 Vorzugsstimmen zu vergeben.

Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht am 26.1.2025.

Entscheiden Sie über die Zukunft von Traismauer!

Bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl in Traismauer geht es nicht um die große Bundespolitik, sondern um unsere Stadt, unsere Bevölkerung und darum, wer in Zukunft das Beste für Traismauer erreichen will.

Für ein lebenswertes Traismauer in allen Ortsteilen

Frauentorf-Hilpersdorf: GR Markus Wallnberger, GRⁱⁿ Sabine Strohdorfer, Melanie Schmidt, Yannick Strohdorfer, Ing. Heribert Ötl, Beate Pruscha, DI Maria Neubacher (BSc.), Thomas Schmidt-Müller, Werner Schabasser, Michael Winter, Marianne Zauner, Melanie Hauß, Judith Wallnberger, Katrin Ötl

Gemeinlebarn: StRⁱⁿ Veronika Haas, Marcel Czech, Markus Graßl, Michael Redl, Birgit Rauscher, Romano Casoria, Franz Hintenberger, Angela Haindl-Klein, Birgit Kargl, Eva Redl, Ing. Michael Bauer (BA), Bernhard Fellingner, Patrick Thalhammer, Annemarie Haas, Elisabeth Windhör, Herta Mörtl, Anton Bauer

Stollhofen: GR Ing. Bruno Buchegger, GR Josef Braunstein, Bianca Stockinger, Regina Maissner, Ing. Clemens Pölzl, Bernhard Mayer, Thomas Singhofer, Peter Bock, Elisabeth Gerstenmaier, Ludwig Hodac

Traismauer: GRⁱⁿ Nadlinger Elisabeth, StRⁱⁿ Elisabeth Wegl, GR Sebastian Pröglhöf, Rudolf Gerlach, Corinna Pflug-Hofmayr, Ing. Andreas Strohmayer, Bettina Pröglhöf

Wagram: GR Andreas Schöller, DI (FH) Sandra Bärnthaler

Waldlesberg/Oberndorf: StR Georg Kaiser, Benjamin Pipp, Ing. Julian Winter, Ing.ⁱⁿ Martina Pipp, Franz Gollner

Die Zukunft ist eine Herausforderung!

Wir nehmen sie an!

Bilanz 2020-2025

Unsere Arbeit in den letzten Jahren spricht für sich.

Wir haben bewiesen, dass wir uns intensiv für die Anliegen in unserer Gemeinde einsetzen. Einige „Drittelanträge“ für wichtige Vorhaben wurden von uns eingebracht, Entscheidungen der SPÖ-geführten Stadtregierung kritisch hinterfragt und die Bevölkerung stets transparent informiert.

Aufgrund der Tatsache, dass die ÖVP von 2020 bis 2025 mehr als 1/3 der Gemeinderäte stellte, war es möglich „Drittelanträge“ (Antrag laut § 46, Absatz I der NÖ. Gemeindeordnung) einzubringen:

- **Barrierefreier Zugang (Personenlift) im Schloss Traismauer Traismauer** ABGELEHNT
- **Schaffung eines Spielplatzes am Gelände der Naturbadeseen Traismauer** ABGELEHNT
- **Schaffung eines Radweges über den Mühlbach, die Traisen und das Überflutungsgerinne - umgesetzt** ✓
- **Bürgerbefragung vor evt. Widmungsaufgabe für Teilflächen zur Errichtung von Windkraftanlagen** ABGELEHNT

Die Radweg- und Fußgängerbrücke konnte mit Fördermitteln seitens des Bundes, Landes und von eco-plus umgesetzt werden. Der Gemeindeanteil beträgt nur ca. 15 % der Gesamtkosten von rund 1,2 Mio Euro.



Die Radweg- und Fußgängerbrücke konnte auf unsere Forderung hin umgesetzt werden.

Diese Brücke soll mehr Sicherheit für die Bevölkerung bringen. Was fehlt, sind die Radwegverbindungen zur Innenstadt und zum Bahnhof.

Wertstoffsammelzentrum

Stadtrat Georg Kaiser ist für Landwirtschaft und Abfallwirtschaft zuständig. Er hat mit voller Power die Errichtung des Wertstoffsammelzentrums im Bereich vom Campus 33 in die Wege geleitet. Mit den Gemeinden Nußdorf und Inzersdorf - Getzersdorf soll eine Serviceeinrichtung geschaffen werden, die 6 Tage pro Woche 15 Stunden täglich zugänglich sein wird. Für ein unkompliziertes und kostenloses Entsorgen. Wichtig ist nicht nur ihm, einen Grün- und Strauchschnitt-Sammelplatz anzubieten.

Der Spatenstich zu diesem Projekt hätte noch 2024 sein sollen. Doch unsere Gemeindekasse ist leer!

Wann wird endlich dieses Projekt umgesetzt, von dem jede Gemeindegängerin und jeder Gemeindegänger von Traismauer sowie auch jene der beteiligten Nachbargemeinden profitieren?



Am Campus 33 sollte bereits seit längerer Zeit ein Wertstoffsammelzentrum für unsere und zwei weitere Gemeinden entstehen - doch dafür ist kein Geld vorhanden.

Thomas Singhofer



Bausünden

NÖGIG oder A1 Glasfaserausbau?

– Es war ein Schildbürgerstreich, dass zwei Betreiber in Wagram, Rittersfeld und St. Georgen entlang gleicher Straßen einen Glasfaseranschluss errichteten, obwohl der Ausbau in diesen Teilen der Stadtgemeinde der NÖGIG zugesichert war.



Symbolfoto, stock.adobe.com - The

Genehmigung einer rechtswidrigen Zufahrt zu neuen Einfamilienhäusern über die bevorrangte Bundesstraße (LB 43) an der östlichen Ortseinfahrt von Stollhofen und über den Verkehrsteiler.

Errichtung von 140 Wohneinheiten der GEBÖS im Gefährdungsbereich von Hangwasser in der Johannesgasse – BGM Pfeffer, auch als Aufsichtsrat bei der GEBÖS tätig, genehmigte das Projekt.

Wie erfolgt die Verkehrsanbindung an die LB 43? Wird die Tiefgarage sicher vor Überflutung sein?

Zeremonienhalle auf Altlastendeponie – ca. 140.000 € Mehrkosten entstanden für die Stadtgemeinde durch die Entsorgung von kontaminiertem Material und Pfahlfundamentierung. Wo bleiben die Entsorgungsnachweise und die Wiegeprotokolle von 800 t Aushubmaterial?

u.v.a.m.

Fahrlässige Projektgenehmigung von 140 Wohnungen durch Bürgermeister Pfeffer in dem durch Hangwasser gefährdeten Bereich?

Sicherheit

Mit einem Minibudget von 7000 € (im Jahr 2024) hat Stadträtin Elisabeth Wegl bewiesen, dass Aufklärung zum Thema Sicherheit und Zivilschutz wichtig ist.

Vorträge sowie der erfolgreich abgehaltene Sicherheitstag waren eine Möglichkeit zur Bürgerinformation. Die Starkregenereignisse vom September haben uns gezeigt, dass Selbstschutz und Sicherheit für jeden Einzelnen sowie die gute Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen mit der Bevölkerung notwendig sind.



Retentionsbecken und Wildbachverbauung

Das Wildbachverbauungsprojekt Waldlesberger Graben wurde nach dem Starkregenereignis 2021 neu berechnet und weitere Rückhaltemaßnahmen geplant. Trotzdem die Gefahr durch Überflutung bekannt ist, wurde dieses Projekt, ebenso wie im Rosengartengraben in Wagram auf die lange Bank geschoben. Durch längst notwendige, vorausschauende Maßnahmen können Häuser in diesen Katastralgemeinden geschützt werden.

Ein weiterer Ausbau der Löschwasserversorgung und die Errichtung von Retentionsbecken im Gemeindegebiet müssen für maximale Sicherheit umgesetzt werden!



Verkehr & Ortsbildpflege

Stadträtin Veronika Haas war es nicht möglich mehrere Initiativen durchzubringen:

Die **Sanierung der Durchfahrt des Römertors** sollte in Angriff genommen werden – es gab dafür keine freien Finanzmittel (Kostenvoranschlag: ca. 25.000 €). Es ist beschämend, *das Wahrzeichen* von Traismauer, das auch als Logo auf diversen Schriftstücken und online dargestellt wird, nicht zu sanieren. Von den Schäden innerhalb des Gebäudes ganz abgesehen, ein neuer Anstrich des denkmalgeschützten Objektes würde das Römertor aufwerten und auch zeigen, dass der Stadtgemeinde der Erhalt unserer Kulturgüter ein großes Anliegen ist.



ABGELEHNT

Unser Wahrzeichen und Symbol der Stadtgemeinde hätte eine Restaurierung dringend nötig.

Auch eine **Hecke entlang der Wiener Straße als Sichtschutz und zur Begrünung vor den Parkplätzen** wurde mit folgender Begründung schriftlich abgelehnt: „Die GEBÖS möchte eher keine Pflanzung einer Hecke wegen der Pflege und der Nähe zu den Parkplätzen, damit es zu keinen Beschädigungen der Fahrzeuge kommen kann. Es würde höchstens die Pflanzung einer Hecke in Frage kommen, die keinen Mist verursacht und die keine Pflege benötigt.“

Der Ausbau des Radwegenetzes in der Bahnhofstraße und Kremser Straße wurde geplant, doch auf die lange Bank geschoben ...

Eine Querungshilfe in der Wiener Straße im Bereich vom Penny-Markt sowie den oberen Abschnitt der Mitterndorfer Straße für Fußgänger und Radfahrer sicherer zu gestalten, wurden nur geplant, aber nicht umgesetzt.

Kompetent und unkompliziert

... wurden **Güterwege nach dem Starkregenereignis im September frei geräumt**, und dadurch für unsere Landwirte und Winzer wieder befahrbar gemacht.

StR Georg Kaiser bedankt sich beim Städtischen Wirtschaftshof und bei der Fa. Eschauer für den Transport. Bei mehreren Termine mit Schadenskommissionen unter der Leitung von StR Georg Kaiser und Hrn. Gerhard Kaufmann von der Agrarbezirksbehörde wurden die Schäden auf Güterwegen, Retentionsbecken und Traisenbegleitweg/Traisenalradweg aufgenommen, die Kosten geschätzt und Schadensgutachten erstellt. Wobei 50 % der Gesamtkosten in der Höhe von 140.500 € von der Agrarbezirksbehörde (Land NÖ) übernommen werden.



Symbolfoto, stock.adobe.com - JumeMedia

Intransparente Geschäftspraktiken des Bürgermeisters als Geschäftsführer der TKG und Präsident des SC Traismauer

Fragen zur Transparenz und Rechtmäßigkeit der Geschäftspraktiken des Bürgermeisters, der gleichzeitig als Geschäftsführer der Traismaurer Kommunal Entwicklungs GmbH (TKG) fungiert und Präsident des SC Fußball Traismauer ist, wurden aufgeworfen.

Die Vorgehensweise bezüglich der Vermietung von Räumlichkeiten im Vereinsgebäude des SC Fußball (Untermieter) am Sportplatz Traismauer und der Änderung des Flächenwidmungsplanes werden kritisch beobachtet. Stadträtin Veronika Haas stellte bei einer Gemeinderatssitzung berechnete Fragen zur Rechtssicherheit für den Betreiber als Unter-Untermieter.

Liegenschaftseigentümer der Sportarena ist die Traismauer Kommunalentwicklung GmbH. Die Stadtgemeinde ist **Hauptmieter**. Der SC Fußball ist **Untermieter**. Der Betreiber der gastronomischen Einrichtung ist **Unter-Untermieter**. Weder im Beirat der TKG noch im Gemeinderat wurden Verträge vorab abgeändert, wie dies ausdrücklich im Untermietvertrag gefordert ist.

Ein weiteres Beispiel für die eigenständige Politik des Bürgermeisters ist auch die **Sanierung des Stadtamts**, bei der wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen auf Kosten der Stadtgemeinde abgerechnet wurden, obwohl das Gebäude im Besitz der Traismaurer Kommunalentwicklung GmbH (TKG) ist. Die investierte Summe beläuft sich auf rund 650.000 €. So werden die Gelder hin- und hergeschoben.

Diese Vorkommnisse werfen ernsthafte Fragen bezüglich der Geschäftsführung und Transparenz auf, die geklärt werden müssen, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger von Traismauer wiederherzustellen.

Unsere Empfehlung ist seit Jahren, die Traismaurer Kommunal Entwicklungs GmbH (TKG) aufzulösen.



Unsere Präsenz in den letzten 5 Jahren



Thomas Singhofer

Das Land NÖ hat die von Bürgermeister Pfeffer eigenmächtig bestätigte Zone mittlerweile als geeignet für Windkraft ausgewiesen, was bedeutet, dass Windkraftprojekte hier in naher Zukunft Realität werden könnten.

Natur und Landschaft unserer Heimat sind wertvoll und verdienen Schutz, aber:

Bürgermeister trifft eigenmächtig Entscheidung für Windkraftzone

Liebe Traismaurerinnen und Traismaurer!

Das Thema **Windräder in Traismauer** bewegt viele von Ihnen – zurecht, denn es betrifft unsere gemeinsame Zukunft und die Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde.

Mit Ihrer Stimme bei der Gemeinderatswahl entscheiden Sie nicht nur über Personen, sondern auch darüber, wie sich Traismauer in den kommenden Jahren entwickelt.

In den letzten Monaten wurde ich häufig gefragt: **„Kommen Windräder nach Traismauer?“** Diese Frage ist umso relevanter, **da Bürgermeister Pfeffer ohne vorherige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger eigenmächtig das Fortbestehen der Zone MO 05 für Windkraftstandorte bestätigt hat.** Das Land NÖ hat diese Zone mittlerweile als geeignet für Windkraft ausgewiesen, was bedeutet, dass Windkraftprojekte hier in naher Zukunft Realität werden könnten.

Ihre Meinung zählt!

Wir, die Volkspartei Traismauer, fordern daher eine **Bürgerbefragung vor der Widmung der Teilflächen zur Errichtung von Windkraftanlagen in unserer Gemeinde.**

Leider lehnt der amtierende Bürgermeister dies ab und beruft sich auf das Ergebnis einer Volksbefragung aus dem Jahr 2014, obwohl 2016 bei einer weiteren Volksbefragung über 1.600 Bürgerinnen

und Bürger klar gemacht haben, dass sie keine Windkraftanlagen wollen, wenn diese nicht mindestens 3 Kilometer Abstand zu Wohngebieten haben.

Für uns als Volkspartei Traismauer ist klar: Die Natur und die Landschaft unserer Heimat sind wertvoll und verdienen Schutz.

Windkraft ja – aber nicht um jeden Preis, und nicht auf Kosten unserer Waldgebiete. Der Bau von Windrädern mitten im Wald würde nicht nur die Landschaft verändern, sondern könnte auch negative Auswirkungen auf das lokale

Klima und die Tierwelt haben. Wir sind der Meinung, dass Naturschutz und Klimaschutz Hand in Hand gehen müssen und dass die Natur nicht unnötig belastet werden darf, wenn andere Lösungen existieren.

Daher bitte ich Sie: **Denken Sie bei Ihrer Wahlentscheidung auch an die Frage „Windräder in Traismauer?“** Ihre Stimme für die absolut regierende SPÖ oder die Grünen könnte als Zustimmung für



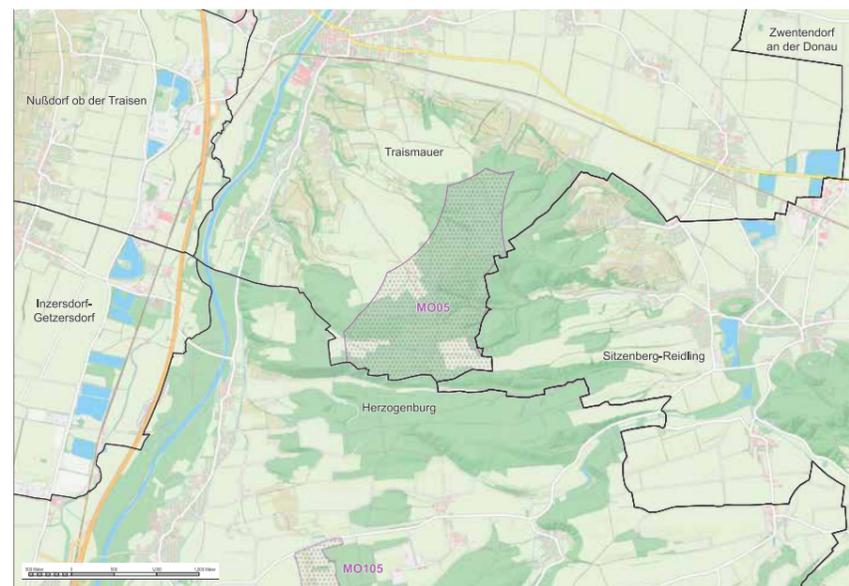
die Errichtung von Windrädern in unserer Gemeinde gewertet werden.

Gemeinsam schützen wir, was wir schätzen: Unsere Natur, unsere Landschaft und unser Traismauer!

Mit herzlichen Grüßen,

Veronika Haas

StRⁱⁿ Veronika Haas
Gemeindeparteiobfrau
der Volkspartei Traismauer



Bürgermeister Pfeffer bestätigte ohne vorherige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger eigenmächtig das Fortbestehen der Zone MO 05 für Windkraftstandorte.

Wir unterstützen unsere Wirtschaft – unterstützen wir unsere Wirtschaft!

Seit 2015 hat die SPÖ die Verantwortung für die Wirtschaft in unserer Stadt. Somit wird die Volkspartei in Entscheidungsfragen über den Verkauf von Betriebsflächen, in Verhandlungen zu Ansiedelungen und Eröffnungen nicht eingebunden.



Die Unterstützung unserer heimischen Betriebe und Direktvermarkter liegt mir/uns besonders am Herzen. Unsere Betriebe sind die Säulen unserer lokalen Wirtschaft – sie schaffen Arbeitsplätze, garantieren hohe Qualität und prägen das Ortsbild. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man direkt vor Ort frische, regionale Produkte vom Erzeuger kaufen kann. Diese kurzen Wege und die Verbindung zu unseren Landwirten, Handwerkern und Unternehmern sind nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch ein Teil unserer Kultur.

Unsere Heurigen, Gasthäuser und Bäckereien sind wichtige Treffpunkte für Jung und Alt. Die Pensionen und Zimmervermieter tragen dazu bei, dass Gäste in unserer Stadt kommen und von unserer Gastfreundschaft profitieren.

Initiative „Kauf im Ort Traismauer“

Ein konkretes Beispiel, wie wir die Wirtschaft vor Ort unterstützen, ist die von mir vor einigen Jahren ins Leben gerufene Social Media Plattform „Kauf im Ort Traismauer“. Diese Plattform ist mittlerweile über die Grenzen Traismauers hinaus bekannt und wird von meiner Gattin und mir ehrenamtlich, kostenlos und überparteilich betrieben. Sie bietet unseren Betrieben, Direktvermarktern, Landwirten, Lokalen und Handwerkern eine Möglichkeit, sich kostenlos und gezielt zu präsentieren. Täglich aktualisiert, ist die Plattform eine wertvolle Informationsquelle für die Bürgerinnen und Bürger.

Die Förderung unserer Wirtschaft bleibt ein zentrales Anliegen der Volkspartei Traismauer. Wir setzen uns für unsere heimischen Betriebe, für die Arbeitsplätze, für die Lebensqualität und für die Zukunft unserer Stadt ein.

Lassen Sie sich nicht von falschen Behauptungen anderer Parteien täuschen. Auch wir wollen Traismauer wirtschaftlich stärker machen, jedoch nicht zum Nachteil der Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer.

Unterstützen wir gemeinsam unsere Wirtschaft – unterstützen wir Traismauer!

WIR für Traismauer
Euer

Markus Wallnberger

Markus Wallnberger



Größenvergleich - neu errichtetes Windrad in St. Pölten - erkennen Sie das Fahrzeug rechts unten?

Kauf im Ort Traismauer

Weil sich Vieles ändern muss ... vom ICH zum WIR

Es ist bedauerlich, dass in den letzten Jahren vermehrt Besprechungstermine abgesagt bzw. Sitzungen verschoben wurden. Die VP-Fraktion erfuhr oft mehr im Vorfeld durch die Bevölkerung zu geplanten Entscheidungen als vom Bürgermeister oder Vizebürgermeister.

Vielfach wurden Informationen bis zuletzt hinten gehalten. Wir hatten auch den Eindruck, dass die Mitarbeiter der Stadtgemeinde gehemmt waren, Auskunft zu erteilen. Fragen während der Gemeinderatssitzung oder zur Vorbereitung dieser bei der Stadtratsitzung blieben häufig unbeantwortet.

Bürger und Bürgerinnen dürfen bei zukunftsweisenden Projekten nicht ausgeschlossen werden.

Wir haben eine andere Vorstellung von einer offenen, ehrlichen und transparenten Gemeindepolitik! Information und Kommunikation sind das Rückgrat für Vertrauen.

s' Geld g'scheit investieren

Der finanzielle Spielraum für die Stadtgemeinde ist zukünftig äußerst eng. Viele Projekte stehen an, doch in den letzten Jahren wurde zu viel Steuergeld leichtfertig ausgegeben, z.B.:

„Diesen Luxus leisten wir uns“, war eine Aussage von Bürgermeister Pfeffer vor der Errichtung der offenen Terrasse beim Kindergarten II. Es ist zu hinterfragen, ob bzw. wie diese genutzt wird. Der Plan für den Zubau zum Kindergarten II wurde mit 100.000 € beziffert ...

Die Zeremonienhalle verursachte rund 1,4 Mio € an Kosten, geplant war 1 Mio €. Durch Pfahlfundierung und statische Anpassungen, Entsorgung von kontaminiertem Material und der fehlenden Einberechnung der Ausstattung der Zeremonienhalle ...

Die WIOG, ein Verein, der mehr als 10 Jah-

re im Schloss eingemietet war, hat kurz vor Weihnachten ein besonderes Geschenk der SPÖ bekommen. Die ausständigen Mietrückstände von mehr als 6 Jahren (rund 25.000 €) wurden gegengerechnet mit Leistungen, die nicht oder nur schwer nachvollziehbar sind. Leihmieten für Objekte, die bereits seit 2022 Teil der Ausstellung „Traismaurer Schätze“ sind, wurden nachträglich anerkannt. Die SPÖ, ohne StR Rauscher und StR Hofmann, stimmte trotz Kritik des Prüfungsausschussobmannes und der ÖVP dem Antrag zu.

Für die Betreuung von Personen im Tagesbetreuungszentrum, die nicht in der Stadtgemeinde wohnen, kann nur auf „Gutwill“ gesetzt werden, da es keine rechtliche Handhabe gibt, so StRin Kernstock. Nur wenige Nachbargemeinden zahlen. Für 2025 hat die Stadtgemeinde € 112.000 budgetiert, da sämtlicher Abgang geleistet werden muss. Die Anzahl der betreuten Personen insgesamt wurde trotz Nachfrage nicht bekannt gegeben.

Unsere Ziele für unsere Heimatstadt



Wählen, wem wir vertrauen.
Team Georg Kaiser

Für eine faire Politik in Traismauer!

Vom ICH zum WIR

- Mehr Bürgerbeteiligung
- Mehr Transparenz
- Sachliche, objektive und konstruktive Zusammenarbeit

Wichtig ist uns eine ehrliche, offene Politik sowie eine gute Zusammenarbeit mit allen Parteien.

Bei zukunftsweisenden Projekten soll die Bevölkerung informiert und zur Mitentscheidung eingeladen werden.

Jede Stimme zählt, weil sich Vieles ändern muss in Traismauer!

Wintersporttage

3. - 6. Februar 2025 in Annaberg

Semesterferien - Winterferienaktion:

- Günstige Liftkarten
- 4 Tage Ski- oder Snowboardkurs auf Wunsch
- Begleitung der Kinder durch Eltern oder Großeltern

Organisation und Vermittlung:
 StR. Ing. Veronika Haas, 0676/4211209, vroni.haas@gmx.at
 GR- Sabine Strohdorfer, 0699/12341346, sabine.strohdorfer@gmail.com
 Ing. Martina Pipp, 0676/3584094, martina.pipp@gmx.at
 Birgit Rauscher, birgitkeiblinger@gmx.at

Vorwettbewerb endet bis 25.1.2025 • Teilnahme auf eigene Gefahr und Haftung!

Wir fertigen bei der Kinderferienaktion Fotos an. Diese werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und in Social-Media-Kanälen sowie in Printmedien verwendet. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, ersuchen wir um ein E-Mail an den Veranstalter (VP Traismauer) bzw. um eine Mitteilung an den Fotografen vor Ort.

FAMILIEN- Dreikönigswanderung

6. JÄNNER 2025
AB 14 UHR

**Treffpunkt & Ausklang
beim Heurigenlokal der
Fam. Redl
Ahrenberger Kellergasse**

-Wanderung zum Korkenzieher
-Glühwein, Tee & Snacks
-Lagerfeuer

Für Ihr leibliches Wohl
sowie für Unterhaltung
wird gesorgt!

Veranstalter: Volkspartei Gemeinlebarn



Prioritäten setzen

Erweiterung der

- **Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für unsere Kinder**
mit zeitgemäßer Infrastruktur – Erweiterung, bessere Ausstattung (Pflichtschulen, Turnhalle)
- **Serviceeinrichtungen für Jung und Alt schaffen**
(z.B. überdachte Bushaltestellen, WC am Bahnhof)
- **Weiterer Ausbau der Löschwasserversorgung und Errichtung von Retentionsbecken**
im Gemeindegebiet für maximale Sicherheit
- **Errichtung eines Wertstoffsammelzentrums am Campus 33**
mit langen Öffnungszeiten (6 Tage pro Woche) mit Strauch- und Grünschnittsammelplatz – für unkompliziertes und kostenloses Entsorgen
- **Ärztliche Versorgung sicherstellen und Gesundheitsförderung weiterentwickeln**
die Versorgung durch Ärzte muss sich dem Bevölkerungszuwachs anpassen, damit es zu keiner Überlastung der Ärzte kommt



Sensible bauliche Entwicklung

- **Nutzung von vorhandenem Bauland**
Eine sensible bauliche Entwicklung unserer Stadtgemeinde und eine wohlüberlegte Nutzung von vorhandenem Bauland ist angebracht.
- **Notwendige moderne Infrastruktur sichern und erhalten**
Kanal, Energieversorgung, Fotovoltaik, Heizwerk am Campus 33 zur Versorgung von Wagram, St. Georgen und Rittersfeld
- **Bessere Straßen und Radwege**
Radwegenetz erweitern, Straßensanierung
- **Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer**
Mitterndorfer Straße, Wiener Straße - barrierefreie Gehwege, Schutzwege, Radabstellplätze



Wirtschaftlich nachhaltiger Umgang mit den Steuergeldern

- **„s Geld g´scheit investieren**
Bestehende Betriebe unterstützen und Traismauer als attraktiven Einkaufs- und Wirtschaftsstandort fördern
- **Stabile Finanzen für unsere Zukunft schaffen – strengere Kostenkontrolle**
Die Gemeindefinanzen auf Kurs bringen – behutsamer, vorausschauender und wirtschaftlich nachhaltiger Umgang mit dem Steuergeld ist notwendiger denn je.
- **Effizienz steigern in allen Bereichen (Zusammenarbeit in Gemeindeverbänden)**
Mit Augenmaß Schulden abbauen und zugleich wichtige Investitionen für die Zukunft umsetzen. Kredite nur für unaufschiebbare Pflichtausgaben aufnehmen.
- **Unsere Vereine und Institutionen fördern und unterstützen**



Kultur Freizeit & Natur für ein lebenswertes Traismauer

- **Erhalt und Nutzung unserer Kulturgüter**
Schloss, Römertor, Hungerturm, Schlosserhaus - den einmaligen historischen Charakter unserer Stadt erhalten.
- **Campingplatz im Bereich des Badesees Traismauer**
Freizeiteinrichtungen erhalten und verbessern.
- **Sportplatznutzung für Schulen und Vereine**
- **Keine Windkraftanlagen im Wald ohne Bürgerentscheidung**
Unsere Natur für ein lebenswertes Traismauer schützen, mehr Grünflächen bei Bauvorhaben einfordern, um Traismauer klima-fit zu machen.



WIR für Traismauer

Wählen, wem wir vertrauen.
Team Georg Kaiser

26.1.2025

 WIR für Traismauer wählen

 ÖVP Traismauer

 <https://traismauer.vpnoe.at>

WIR für
Traismauer